



NEWSLETTER NR. 01 - 12. Januar 2018

Aktuelle Meldungen

[EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zur Europeana / Kulturerbe](#)
[Die Kulturhauptstädte Europas 2018: Leeuwarden und Valletta](#)
[EU-Parlament: Ergänzende Analysen für Parlamentsausschüsse über Website zugänglich](#)
[Horizont 2020: Neues Instrument zur themenbezogenen Partnersuche auf dem Teilnehmerportal](#)
[Horizont 2020: Elektronische LEAR-Benennung](#)
[Horizont 2020: Liste der Gutachter/innen aus dem Jahr 2016 veröffentlicht](#)
[Horizont 2020 / COST: Änderung des Stichtags für Anträge in COST](#)
[Net4Society: "Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls" - Arbeitsprogramm 2018/2019](#)
[BMBF: Wissenschaftsjahr 2018 „Arbeitswelten der Zukunft“](#)

Ausschreibungen

[Horizont 2020: Kommende Aufrufe zum Thema „Rural Renaissance“ mit geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Teilaspekten](#)
[VolkswagenStiftung: Opus Magnum](#)
[Auswärtiges Amt: Aufruf zur Einreichung von Projektideen: Deutschlandjahr USA 2018/19](#)
[Centre Marc Bloch: Ausschreibungen Direktor/in, Stellv.Direktor/in, Forscher/in](#)
[ANR-DFG-Förderprogramm: Ausschreibung 2018 für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

Veranstaltungen

[Georg-August-Universität Göttingen: Konferenz „Biography and Violence. Violent dynamics and agency in collective processes and individual life histories“, Göttingen](#)
[Zentrum für Antisemitismusforschung: Konferenz „The Beautiful Game? Identity, Resentment, and Discrimination in Football and Fan Cultures“, Berlin](#)
[VolkswagenStiftung: Herrenhausen Conference on “Transparency and Society“, Berlin](#)

[EASST2018: Konferenz "Meetings - Making Science, Technology and Society together", Lancaster](#)



EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zur Europeana / Kulturerbe

Die Europeana ist die digitale Plattform der Europäischen Kommission für das europäische Kulturerbe. Über die Europeana können die Bürgerinnen und Bürger und die Kultur- und Kreativwirtschaft auf digitalisierte europäische Kulturgüter zugreifen und diese vielfältig nutzen. Im Rahmen einer öffentlichen Konsultation befragt die EU-Kommission Nutzerinnen und Nutzer und Interessierte zu ihren Bedürfnissen und Erfahrungen mit der Europeana. Die Ergebnisse der Konsultation werden zur Weiterentwicklung der Plattform genutzt. Die (auf Wunsch anonyme) Befragung ist nur noch bis einschließlich **14.01.2018** geöffnet.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-europeana-europes-digital-platform-cultural-heritage_de



Die Kulturhauptstädte Europas 2018: Leeuwarden und Valletta

Seit dem 1. Januar sind Leeuwarden (Niederlande) und Valletta (Malta) ein Jahr lang die Kulturhauptstädte Europas. EU-Kommissar Tibor Navracsics, zuständig für Bildung und Kultur, erklärte: „Durch das Projekt ‚Europäische Kulturhauptstadt‘ werden Menschen über die Kultur einander nähergebracht, was langfristige Vorteile für die jeweiligen Städte, ihre Bürger und die Wirtschaft vor Ort mit sich bringt. 2018 ist ein besonderes Jahr, da es das Europäische Jahr des Kulturerbes ist und beide Städte zahlreiche Projekte zur Förderung des Kulturerbes in ihr Programm aufgenommen haben. Damit tragen sie dazu bei, die Rolle der Kultur für den Aufbau einer europäischen Identität hervorzuheben. Ich wünsche Leeuwarden und Valletta viel Erfolg für das kommende Jahr.“

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/germany/news/20180103-kulturhauptstaedte-2018_de



EU-Parlament: Ergänzende Analysen für Parlamentsausschüsse über Website zugänglich

Wissenschaftliche Studien und Dossiers, die für die Ausschüsse des Europäischen Parlaments angefertigt wurden, werden unter der Rubrik „Ergänzende Analysen“ auf der Webseite des Parlaments der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Hier finden sich zahlreiche Studien zu sozial- und geisteswissenschaftlich relevanten Themen, beispielsweise die aktuelle Studie „Radicalisation and violent extremism – focus on women: How women become radicalised, and how to empower them to prevent radicalisation“ ([pdf](#)). Neben einer Datenbank aller erstellten Papiere werden dort auch einzelne Papiere unter der Rubrik „Highlights“ vorgestellt. Außerdem gibt es eine monatliche Zusammenstellung aktueller Analysen unter „Periodicals“.

Weitere Informationen:

<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/supporting-analyses-search.html>



Horizont 2020: Neues Instrument zur themenbezogenen Partnersuche auf dem Teilnehmerportal

Das Teilnehmerportal (Participant Portal) für Horizont 2020 bietet nun auch eine Möglichkeit der Partnersuche bei Forschungsanträgen. Es ist nun möglich, direkt in der Umgebung einzelner Topics Partnersuchen zu platzieren und nach möglichen Partnern für gemeinsame Forschungsanträge zu suchen. Potentielle Antragsteller/innen können unter dem jeweiligen Topic eine Liste von Suchanfragen einsehen. Dort werden auch die Partnersuchanfragen platziert. Dieses muss durch den Legal Entity Appointed Representatives (LEARs) der am Antrag interessierten Institution geschehen. Der unten stehenden Link zeigt dies am Beispiel eines Topics aus dem Call „Transformations“ aus der sechsten Gesellschaftlichen Herausforderung in Horizont 2020 (Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften).

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/transformations-01-2018.html>



Horizont 2020: Elektronische LEAR-Benennung

Jede an Horizont 2020 beteiligte Einrichtung muss einen Legal Entity Appointed Representative (LEAR) benennen. Dieser ist für die Europäische Kommission der Ansprechpartner in Bezug auf alle Fragen zum Rechtsstatus der Einrichtung. In dieser Funktion pflegt und aktualisiert er die Daten der Einrichtung in der Teilnehmerdatenbank und hat einen Überblick über die Beteiligung und Rolle seiner Einrichtung in verschiedenen Projekten.

Ab sofort kann die Benennung des Legal Entity Appointed Representative (LEAR) für die Horizont-2020-Projekte elektronisch im Teilnehmerportal vorgenommen werden. Die Unterlagen müssen nicht mehr wie bisher per Post an die Europäische Kommission geschickt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.horizont2020.de/projekt-lear.htm>



Horizont 2020: Liste der Gutachter/innen aus dem Jahr 2016 veröffentlicht

Gemäß der Verordnung über das Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 hat die Europäische Kommission die Listen der Sachverständigen, die 2016 eingereichte Projektvorschläge begutachtet haben, auf dem Teilnehmerportal veröffentlicht. Neben den Listen mit den Fachgutachter/innen wurden auch die Namen der allgemeinen Sachverständigen, z.B. neutralen Beobachter/innen der Evaluierungsrunden, veröffentlicht. Die Gutachterlisten sind nach Teil- und Unterprogrammen von Horizont 2020 unterteilt. Der unten stehende Link führt zur Liste der Gutachter/innen für die sechste Gesellschaftliche Herausforderung in Horizont 2020 (Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften).

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/experts_lists/challenges/inclusivesoc/h2020-expertslists-challenges-inclusivesoc-2016_en.xlsx



Horizont 2020 / COST: Änderung des Stichtags für Anträge in COST

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist eine zwischenstaatlich organisierte Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Technologie, bei der nationale Forschungsarbeiten in internationalen Netzwerken gebündelt und koordiniert werden. In den Netzwerken, den sogenannten COST-Aktionen, wird ein gemeinsamer Austausch zwischen den Forschenden ermöglicht und die Koordination von Forschungsaktivitäten sowie die Verbreitung ihrer Ergebnisse verbessert. COST legt bei der Zusammensetzung der Netzwerke besonderen Wert auf eine Inklusion und Balance der Geschlechter, forschungsschwächerer Staaten und junger Forschender. Der bisherige Stichtag wurde vom 25. April auf den **20.04.2018** vorverlegt. Für diesen Stichtag wird am 23.01.2018 in Bonn eine COST-Informationsveranstaltung durchgeführt, für die Sie sich ab sofort anmelden können (<http://www.cost.dlr.de/cost-informationsveranstaltung-januar2018.php>).

Weitere Informationen:

<http://www.cost.dlr.de/index.php>



Net4Society: "Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls" - Arbeitsprogramm 2018/2019

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat eine neue Ausgabe des Dokuments "Opportunities for Researchers from the Socio-economic Sciences and Humanities" herausgegeben, das die vollständigen Ausschreibungstexte sämtlicher SSH-relevanter Horizont 2020-Ausschreibungen für die Jahre 2018 und 2019 enthält. Das Dokument beinhaltet Ausschreibungen des aktuellen Arbeitsprogramms 2018/19 mit sozial- und geisteswissenschaftlichem Bezug aus allen Gesellschaftlichen Herausforderungen sowie aus den Säulen "Industrial Leadership" und "Excellent Science".

Weitere Informationen:

<http://www.net4society.eu/public/horizon2020-call-information.php>



BMBF: Wissenschaftsjahr 2018 „Arbeitswelten der Zukunft“

Das Wissenschaftsjahr 2018 ist den „Arbeitswelten der Zukunft“ gewidmet. Die Themen der Veranstaltungen reichen von der Digitalisierung der Arbeitswelt über die Sicherheit am Arbeitsplatz bis hin zu Chancengerechtigkeit in der Arbeit.

Weitere Informationen:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2016-17/2018/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht.html>



Horizont 2020: Kommende Aufrufe zum Thema „Rural Renaissance“ mit geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Teilaspekten

Zum Thema „Wiedergeburt des ländlichen Raumes“ gibt es aktuelle Fördermöglichkeiten in Horizont 2020. In den nächsten zwei Jahren fördert die Europäische Kommission mit 128 Mio. Euro die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungsansätze, die den ländlichen Raum wieder in das Scheinwerferlicht rücken. Dabei geht es um die Modernisierung regionaler Verwaltungspraxen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, die Förderung von Innovation und kollektivem Gestaltungswillen, die nachhaltige Verwertung von Know-how, sozio-ökonomische Auswirkungen der Digitalisierung der Landwirtschaft etc. Die Einreichungsfristen zu den aktuell offenen Topics enden am **13.02.2018**; weitere Topics werden am 16.10.2018 geöffnet und haben die Einreichungsfrist am **23.01.2019**.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-rur-2018-2020.html>



VolkswagenStiftung: Opus Magnum

Die Förderlinie „Opus Magnum“ der VolkswagenStiftung will Professorinnen und Professoren aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk eröffnen. Die Förderung besteht im Wesentlichen in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur für eine Dauer von 6 bis zu 18 Monaten, womit die Initiative zugleich auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen möchte. Die Antragsstellung ist noch bis zum **01.02.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/index.php?id=1342>



Auswärtiges Amt: Aufruf zur Einreichung von Projektideen: Deutschlandjahr USA 2018/19

Das Auswärtige Amt veranstaltet das Deutschlandjahr gemeinsam mit dem Goethe-Institut und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Im Oktober 2018 startet das Deutschlandjahr in den USA: Ein Jahr lang werden von der Ost- bis zur Westküste Projekte und Veranstaltungen organisiert. Im Vordergrund dabei: Der Dialog mit der amerikanischen Gesellschaft, gerade auch jenseits der großen Metropolen. Institutionen und Initiativen aus Deutschland und den USA sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Noch bis zum **20.01.2018** können sich Initiativen und Institutionen mit Projekten für eine Teilnahme bewerben.

Weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/usa-node/1029872>



Centre Marc Bloch: Ausschreibungen Direktor/in, Stellv.Direktor/in, Forscher/in

Das Centre Marc Bloch ist ein deutsch-französisches Forschungszentrum für Geistes- und Sozialwissenschaften mit europäischer Ausrichtung mit Sitz in Berlin. Zur Zeit sind der Posten des/der Direktor/in, des/der Stellv. Direktor/in sowie Positionen als Forscher/in am Zentrum ausgeschrieben. Frist für die Einreichung der Bewerbungen ist der **09.02.2018**.

Weitere Informationen:

<https://cmb.hu-berlin.de/team/ausschreibungen/>



ANR-DFG-Förderprogramm: Ausschreibung 2018 für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Seit 2007 ermöglicht das gemeinsame Abkommen zwischen der französischen Agence Nationale de la Recherche (ANR) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften die Förderung integrierter deutsch-französischer Forschungsprojekte. Das Förderprogramm möchte die deutsch-französische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften ausbauen und intensivieren. 2018 wird dieses Förderprogramm zum zwölften Male ausgeschrieben. Das Programm macht keine thematischen Vorgaben. Es können nur Anträge für gemeinsame Projekte von in Deutschland und Frankreich tätigen Partnern eingereicht werden. Mit der Ausschreibung 2018 sind auch wieder Postdoktorandinnen und Postdoktoranden auf französischer wie auf deutscher Seite antragsberechtigt und werden zur Antragstellung ausdrücklich ermuntert. Stichtag für Einreichungen ist der **15.03.2018**.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/informationen_fachwissenschaften/geisteswissenschaften/dfg_anr_ausschreibung_2018.pdf



Georg-August-Universität Göttingen: Konferenz „Biography and Violence. Violent dynamics and agency in collective processes and individual life histories“, Göttingen

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen veranstaltet am **09.-10.02.2018** eine internationale Konferenz zum Thema „Biographie und Gewalt. Lebens- und kollektivgeschichtliche Perspektiven auf Gewaltdynamiken / Biography and Violence. Violent Dynamics and Agency in Collective Processes and Individual Life Histories“. Die Anmeldung zur Teilnahme ist möglich bis zum **15.01.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-goettingen.de/en/562269.html>



Zentrum für Antisemitismusforschung: Konferenz „The Beautiful Game? Identity, Resentment, and Discrimination in Football and Fan Cultures“, Berlin

Das Zentrum für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin veranstaltet am **11.-13.04.2018** eine internationale Konferenz zum Thema Fußball. Unter dem Titel „The Beautiful Game? Identity, Resentment, and Discrimination in Football and Fan Cultures“ wird es darum gehen zu ergründen, warum Fußball die weltweit beliebteste Sportart ist und wie Fußball in vielen Ländern als gesellschaftliche Instanz fungiert. Auch soziale, politische, kulturelle und ökonomische Aspekte werden beleuchtet. Ein Fokus der Konferenz wird auf den zahlreichen Formen von Antisemitismus im Fußballsport liegen.

Weitere Informationen:

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/aktuelles_veranstaltungen/



VolkswagenStiftung: Herrenhausen Conference on “Transparency and Society“, Berlin

Die VolkswagenStiftung veranstaltet am **12.-14.06.2018** in Berlin eine Herrenhausen Konferenz zum Thema „Transparency and Society - Between Promise and Peril“. Die Konferenz wird sich mit Transparenz-Diskursen und -Praktiken sowie mit den Grenzen und Ambivalenzen von Transparenz in einer sich wandelnden Gesellschaft auseinandersetzen. Dabei soll der Diskussion zwischen Forscher/innen aus dem Feld der Sozial- und Geisteswissenschaften und Expert/innen aus Nichtregierungsorganisationen, Zivilgesellschaft und Medien ein Forum geboten werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/nc/veranstaltungen/veranstaltungskalender/veranstdet/news/detail/artikel/transparency-and-society-between-promise-and-peril/marginal/5363.html>



EASST2018: Konferenz “Meetings - Making Science, Technology and Society together”, Lancaster

Die European Association for the Study of Science and Technology (EASST) veranstaltet am **25.-28.07.2018** an der Universität Lancaster ihre jährliche Konferenz. Das Oberthema der Konferenz lautet „Meetings - Making Science, Technology and Society together“. Aus der Perspektive der Science and Technology Studies (STS) soll der Bedeutung von “Meetings” in unterschiedlichen Formen und Kontexten (wissenschaftlich, politisch, sozial) nachgegangen werden.

Weitere Informationen:

<https://easst2018.easst.net/home/>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:

<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem

Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.